



## **PRESSEMITTEILUNG**

Niedersächsische Landesbeauftragte für Heimatvertriebene,  
Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Editha Westmann MdL



### **Diskussionsabend zum 80. Jahrestag der Deportation der Deutschen in Russland**

VERANSTALTUNG IM FORUM DES NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAGS

Die Niedersächsische Landesbeauftragte für Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Editha Westmann, lädt am 26. August 2021 zu einem Diskussionsabend. Unter dem Motto „...heute bauen wir Brücken“ möchte die Landesbeauftragte mit den Landtagsabgeordneten Philipp Raulfs (SPD), Marcel Scharrelmann (CDU), Helge Limburg (Bündnis 90/Die Grünen) und Lars Alt (FDP) sowie mit vier jungen Menschen aus Spätaussiedlerfamilien ins Gespräch kommen. 80 Jahre nach dem Erlass zur Deportation und Verbannung der Deutschen in Russland nehmen die Mitwirkenden eine Standortbestimmung vor und diskutieren darüber, welchen Stellenwert die Geschichten der Deutschen aus Russland einnehmen sollen. In Niedersachsen leben rund 350.000 Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler. Moderiert wird der Abend von der jungen Wissenschaftlerin Tatjana Schmalz (Berlin/Frankfurt a.d. Oder).

Die Veranstaltung findet im Forum des Niedersächsischen Landtags statt. Sie beginnt um 18.00 Uhr und wird per Livestream übertragen. Unter diesem Link (<https://www.mwk.niedersachsen.de/80-Jahre-Deportation-Diskussionsrunde>) lässt sich die Diskussion mitverfolgen. Fragen und Anmerkungen werden während der Veranstaltung im Chat gesammelt und später von der Moderatorin beantwortet.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 0511 1207580 und [buro.landesbeauftragte@mwk.niedersachsen.de](mailto:buro.landesbeauftragte@mwk.niedersachsen.de)

Hannover, den 25. August 2021